

**Einschreiben**

Schweizerisches Rotes Kreuz  
z.H. Herrn PD Dr. med. B. Mansouri  
Laupenstrasse 37  
Postfach 5510  
CH-3001 Bern

Basel, 6. Januar 2011

**Blutspenden durch Menschen mit ME/CFS**

Sehr geehrter Herr Dr. Mansouri

Danke für Ihre schriftliche Bestätigung vom Eingang meines eingeschriebenen Briefes und den mir schon bekannten Artikeln. Aus diesen Beilagen entnehme ich, dass Ihnen anscheinend der Artikel von Herrn Dr. Racionello, der selbst seine Aussage relativiert hat bezüglich Kontamination, nicht bekannt ist. Des Weiteren wurden nach der ersten Aussage von Herrn Dr. Racionello, verschiedenste Stellungnahmen veröffentlicht, die diese Kontamination relativieren oder im Falle von XMRV/MLV's widerlegen.

Deshalb gelange ich nochmals mit der Frage an Sie, was das Rote Kreuz Schweiz diesbezüglich für eine Stellung einnimmt.

In der Schweiz sind es schätzungsweise 20'000 Personen, die von CFS betroffen sind. Ich bin einer davon. Dies wird definitiv erst dann beweisbar sein, sobald Bluttests vorhanden sind. Im Wissen und Erleiden dieses Krankheitsbildes kann ich niemandem diese Erfahrung wünschen. Deshalb setze ich mich aktiv ein, u.a. mit [www.tired.ch](http://www.tired.ch) - einem Netzwerk von über 1000 Betroffenen.

In Anbetracht der Brisanz bitte ich Sie nochmals, mir die Fragen zu beantworten, und danke Ihnen im Voraus.

Mit freundlichen Grüssen

Rico Gasser

Beilagen:

Verschiedene Stellungnahmen in Bezug auf Kontamination